Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09211371

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Steglichstraße 9

Gem. * Fl-stck. * Flur Loschwitz * 503c

Bauwerksname Villa Malve

Kurzcharakteristik

Villa; versachlichtes Gebäude der Architektur nach 1900 mit schlichtem, aber gut proportioniertem Baukörper, Belebung durch polygonalen Anbau, Dachüberstand und Pergola, im Inneren noch Teile der Ausstattung aus der Entstehung, baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die sehr schlichte, aber ausgewogen proportionierte Villa Steglichstraße 9 wurde 1905 – 1906 auf Veranlassung des seinerzeit einflussreichen und in Oberloschwitz ansässigen Kaufmanns und Steinbruchbesitzers Bruno Hietzig errichtet. Dies trifft auch auf die Steglichstraße 9 b und 11 zu.
Die drei als so genannte „Blumenvillen“ bekannten Gebäude tragen die Namen „Malve“, „Goldregen“ und „Margerita“.
Der Architekt der „Villa Malve“, Steglichstraße 9 war Rudolf Kolbe. Kolbe gehört ohne Zweifel zu den bedeutendsten Dresdner Architekten aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein wohl bekanntestes Werk is die Heilandskirche in Cotta. Darüber hinaus hat er Entwürfe für verschiedene Friedhöfe geliefert und unzählig Wohnhäuser und Villen in Loschwitz und auf dem Weißen Hirsch projektiert. Hinzu kommen zahlreiche Arbeiten außerhalb Dresdens. Mit der Steglichstraße 9 hat er ein für die Entstehungszeit modernes Gebäude geschaffen. Ganz im Sinne der damals sich entwickelnden Reformarchitektur verzichtete er weitestgehend au Bauschmuck und stellte die Funktionalität des Gebäudes in den Mittelpunkt. Bauelemente, Gliederungen und Ornamentik werden kaum und nur akzentuierend eingesetzt.
Die Steglichstraße 9 ist somit ein charakteristisches Beispiel der Architekturentwicklung Anfang des 20. Jahrhunderts. Außerdem gehört sie zum Œuvre eines bekannten Dresdner Architekten. Zeitweilig (um 1930) lebte Emil Bergmann, einer der Begründer der Freitaler Bombastuswerke in der Villa. Aus diesem Grund ist diese auch personengeschichtlich wertvoll.

LfD/2011

Datierung 1905 - 1906 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

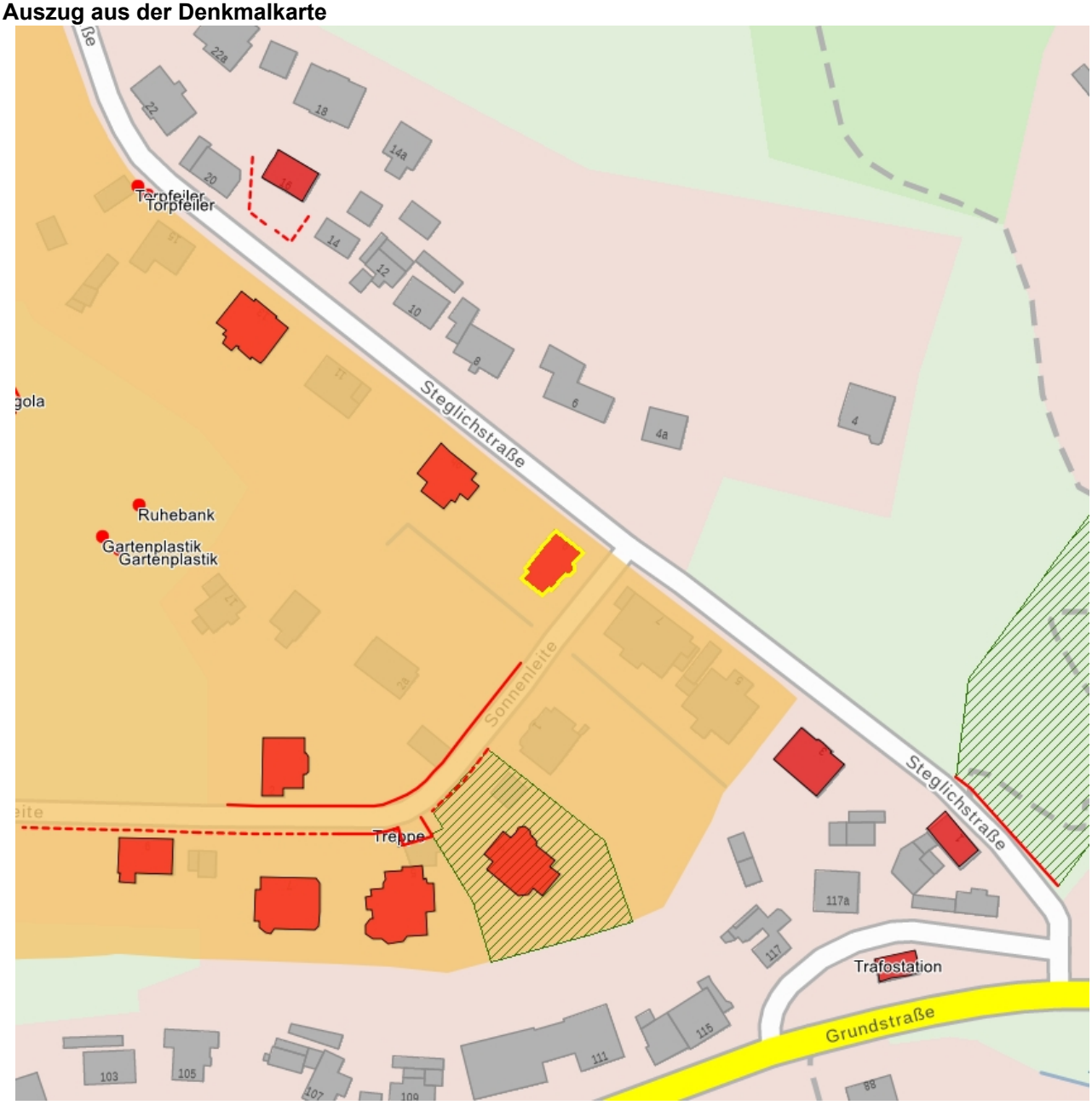


Fotonummer **CXXII/52/1**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09211371 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Heske, Juliane
Beschreibung Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.